

Die Klaus Maurischat „GoMoPa“-Story



„GoMoPa“-Insider berichten: „Klaus-Dieter Maurischat, der tatsächlich vorbestrafte Serienbetrüger (Aktenzeichen Krefeld vom 24. April 2006; AZ: 28 Ls 85/05 - Am 24. April 2006) und „selbstlose Sexualaufklärer der Kinder“ auf seinem „Kinder-Portal“ www.gomopa4kids.net ist in psychiatrischer Behandlung.

Der „GoMoPa“-Insider: „Die Aufregungen der letzten Tage waren zuviel für den“Kinderfreund“. Er ist emotional äusserst instabil, was sich in unkontrollierten Inkontinenzen zeigt. Besonders hat ihn die Enthüllung getroffen, dass er ein Kinder-Portal mit Sexualaufklärung betreibt.“

Viele Eltern, deren Kinder, eventuell die „GoMoPa“-Webseiten besucht haben, fragen sich, was alles passiert sein könnte in den Chatforen und „Darkrooms“ des für laut Meridian Capital mehr als 23 mal vorbestraften Berufsverbrechers.

„Wir sind sehr besorgt und erwarten polizeiliche Aufklärung“, sagt ein Elternsprecher, der aus Sorge vor Maurischats Repressalien anonym bleiben will.

Was bisher geschah:

Die Opfer haben die dubiose Internetseite „gomopa4kids“ des tatsächlich vorbestraften Serienbetrügers Klaus Maurischat und seines „Finanznachrichtendienstes GoMoPa“ unter die Lupe genommen.

In verborgenen Chaträumen und „Darkrooms“, sowie auf eigenen Foren wird von dem vorbestraften Serienbetrüger Klaus Maurischat „Sexualaufklärung“ vorgenommen.

„Wir sind entsetzt“, sagt SJB-Opfer-Sprecher Heinz Friedrich, nicht nur dass der mutmassliche Fondsbetrüger Gerd-Wilhelm Bennewirtz, (SJB, Korschenbroich) Fonds an Minderjährige verkauft hat, nein, sein „Geschäftspartner“ der vorbestrafte Serienbetrüger Klaus Maurischat (z.B. AZ: 28 Ls 85/05) bietet auch noch „Sexualkunde für Minderjährige“

an. Wir vermuten, dass dies nur die Oberfläche eines Päderasteringens darstellt.“ Laut Schätzungen der UNO wird durch Handel und Herstellung von Kinderpornografie weltweit so viel umgesetzt wie durch den illegalen Waffenhandel. Eine Grundlage für diese Schätzung ist nicht bekannt. In Medien wurde bisweilen von einem Umsatz von 18 Milliarden US-Dollar mit Kinderpornografie berichtet. Diese Zahlen basieren auf einem Papier von Interpol. Interpol selbst sprach auf einer Konferenz im Februar 2001 von „trafficking in persons“; in dieser Definition ist allerdings insbesondere auch Menschenhandel eingeschlossen.

Für die Existenz eines von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen im Zuge der Diskussion um die Sperrung von Webseiten in Deutschland beschriebenen "kommerziellen Massenmarkt[s] für Kinderpornografie im Internet" sind ebenfalls keine Belege bekannt. Der Rechtsanwalt und Strafrechtler Udo Vetter bezweifelt, dass es einen solchen Massenmarkt oder gar eine "Kinderpornoindustrie" gibt. Nach seiner Einschätzung handelt es sich bei 98 Prozent der kinderpornografischen Materialien um Bilder und Filme, die seit Jahren oder sogar Jahrzehnten getauscht werden. Bei neu in Umlauf gebrachtem Material weist vieles darauf hin, dass es sich um Missbrauch im privaten Umfeld handle.

Missbrauch findet überwiegend innerhalb von Familien statt. Die grausamsten kinderpornografischen Bilder stammen ebenfalls meist von Tätern aus dem Familienkreis. Sie veröffentlichen diese aus Profilsucht und daher kostenlos. [7] Nach der polizeilichen Kriminalitätsstatistik Deutschlands 2007 wurde sexueller Missbrauch von Kindern in 94 % der Fälle von Alleintätern begangen.

Während Kinderpornografie bis in die 1980er Jahre in geringem Ausmaß „unter dem Ladentisch“ verkauft wurde, erfuhr sie durch das Aufkommen des Internets eine deutlich höhere Verbreitung auch durch nicht-kommerziellen Tausch. Sie findet häufig durch File Sharing, IRC und das Usenet statt. Um der Strafverfolgung zu entgehen, werden in z. B. Tauschbörsen Bilder mit kinderpornografischen Darstellungen als eine Art „Zugangsberechtigung“ verlangt. Da ermittelnde Beamte dem nicht nachkommen dürfen (sie dürfen keine strafbare Handlung begehen), können sie also nicht direkt in den Tauschbörsen ermitteln.

Nach einem anfänglichen starken Anstieg der Ermittlungsfälle wegen Besitzes von Kinderpornografie seit der Einführung des Besitzverbots im Jahre 1993 in Deutschland verbleiben sie auf einem Niveau von etwa unter 4000 pro Jahr. Davon entfallen etwa 2,7 Prozent der Fälle auf gewerbs- oder bandenmäßiges Handeln. Die Tatverdächtigen waren weit überwiegend allein handelnd. Belege für einen kommerziellen Massenmarkt in Deutschland gibt es nicht. Die kriminelle Szene schottet sich von der Öffentlichkeit ab.

Zudem haben die SJB-Opfer und die Rechercheure der Internetplattform „TipTalk“ herausgefunden, dass der Lebenslauf von Klaus Maurischat auf Xing gefälscht ist: Offensichtlich, damit der Betrüger für seine dubiosen Projekte seine Opfer in Sicherheit wiegen kann.

Zitat:

„Der Lebenslauf von SJB-GoMoPa-Bandenchef Klaus-Adolf-Goldman-Morgenstern-Partner-Maurischat auf XING ist GEFÄLSCHT:

Persönliches

Persönliches

Ich suche

aufgrund der Sensibilität der von mir angebotenen Dienste auf diesem Portal weder Aufträge noch Klienten! Von Anfragen bitte ich abzusehen. Danke für Ihr Verständnis.

Ich biete

Unternehmer Beratung, Insiderinformationen, Kapitalanlageschutz, Inkasso, Vermögensschutz, individuelle Konzepterstellung, Lösung von diskreten Aufträgen weltweit, Verhandlungsführung, Confidential Business, internationales Spezialisten Netzwerk, absolute Verschwiegenheit und Diskretion.

Interessen

Gesellschaft, Geschichte, Politik, Reisen, Kochen, Käse, Rotwein, Schalke 04

Organisationen

GoMoPa dju BDZV DJV VDZ WWF Amnesty International
Berufserfahrung (29 Jahre, 6 Monate)
10/2009 - heute
(1 Jahr, 3 Monate)
CEO
(Der Firmenname ist nur sichtbar für registrierte Mitglieder)
Branche: Informationsdienste, Consulting
05/2007 - heute
(3 Jahre, 8 Monate)
Private Consulter
-
Branche: Informationsdienste, Consulting, Lobbying
07/2000 - 04/2007
(6 Jahre, 10 Monate)
CEO
Goldman Morgenstern & Partners LLC, <http://www.gomopa.net>
Branche: Informationsdienste, Private Consulting
07/1997 - 01/2000
(2 Jahre, 7 Monate)
CEO
Companiha de Santo Antônio Lda
Branche: Dienstleistungen
05/1994 - 06/1997
(3 Jahre, 2 Monate)
CEO
Borderline Inc
Branche: Unternehmensberatung
01/1989 - 04/1994
(5 Jahre, 4 Monate)
Geschäftsleitung
Direct Promotion GmbH
Branche: Immobilien, Unternehmensberatung, Vertriebsstrategien
06/1986 - 12/1988
(2 Jahre, 7 Monate)
Verkaufsleiter
Safety Kleen GmbH
Branche: Dienstleistungen, Chemische Produkte
04/1983 - 01/1986
(2 Jahre, 10 Monate)
Gebietsleiter
Four Square GmbH - Division of Mars
Branche: Dienstleistungen, Investitionsgüterverkauf, Lebensmittel
04/1982 - 03/1983
(1 Jahr)
Gebietsleiter
DHL GmbH
Branche: Dienstleistungen, Kurierdienst, Spezial Transporte
10/1979 - 03/1981
(1 Jahr, 6 Monate)
Bezirksleiter
EFFEM GmbH - Division of Mars
Branche: Lebensmittel, Tiernahrung
Status
Unternehmer
Ausbildung

Hochschulen

Fach(hoch)schulen der Bundeswehr, 1976 - 1980

Betriebswirtschaft

Marketing

Sprachen

Deutsch, Englisch, Niederländisch, Portugiesisch

Persönliches Ich suche aufgrund der Sensibilität der von mir angebotenen Dienste auf diesem Portal weder Aufträge noch Klienten! Von Anfragen bitte ich abzusehen. Danke für Ihr Verständnis. Ich biete Unternehmer Beratung, Insiderinformationen, Kapitalanlageschutz, Inkasso, Vermögensschutz, individuelle Konzepterstellung, Lösung von diskreten Aufträgen weltweit, Verhandlungsführung, Confidential Business, internationales Spezialisten Netzwerk, absolute Verschwiegenheit und Diskretion. Interessen Gesellschaft, Geschichte, Politik, Reisen, Kochen, Käse, Rotwein, Schalke 04 Organisationen GoMoPa dju BDZV DJV VDZ WWF Amnesty International Berufserfahrung (29 Jahre, 6 Monate)

10/2009 - heute (1 Jahr, 3 Monate)

CEO

(Der Firmenname ist nur sichtbar für registrierte Mitglieder)

Branche: Informationsdienste, Consulting 05/2007 - heute (3 Jahre, 8 Monate)

Private Consulter

-

Branche: Informationsdienste, Consulting, Lobbying 07/2000 - 04/2007 (6 Jahre, 10 Monate)

CEO

Goldman Morgenstern & Partners LLC, <http://www.gomopa.net>

Branche: Informationsdienste, Private Consulting 07/1997 - 01/2000 (2 Jahre, 7 Monate)

CEO

Companiha de Santo Antônio Lda

Branche: Dienstleistungen 05/1994 - 06/1997 (3 Jahre, 2 Monate)

CEO

Borderline Inc

Branche: Unternehmensberatung 01/1989 - 04/1994 (5 Jahre, 4 Monate)

Geschäftsleitung

Direct Promotion GmbH

Branche: Immobilien, Unternehmensberatung, Vertriebsstrategien 06/1986 - 12/1988 (2 Jahre, 7 Monate)

Verkaufsleiter

Safety Kleen GmbH

Branche: Dienstleistungen, Chemische Produkte 04/1983 - 01/1986 (2 Jahre, 10 Monate)

Gebietsleiter

Four Square GmbH - Division of Mars

Branche: Dienstleistungen, Investitionsgüterverkauf, Lebensmittel 04/1982 - 03/1983 (1 Jahr)

Gebietsleiter

DHL GmbH

Branche: Dienstleistungen, Kurierdienst, Spezial Transporte 10/1979 - 03/1981 (1 Jahr, 6 Monate)

Bezirksleiter

EFFEM GmbH - Division of Mars

Branche: Lebensmittel, Tiernahrung Status Unternehmer AusbildungHochschulen

Fach(hoch)schulen der Bundeswehr, 1976 - 1980

Betriebswirtschaft

Marketing Sprachen Deutsch, Englisch, Niederländisch, Portugiesisch

1) Nur mal so zur Info:

In Maurischats Lebenslauf gibt es Unstimmigkeiten

Die

Borderline Inc

gab es nie. Hab das amerikanische und kanadische Handelsregister abgefragt. Auch google hilft nicht weiter.

Oder ist Name Programm? Heißt borderline für ihn wirklich Grenzlinie? Vielleicht stand er an der Grenze zwischen Erwerbsleben und Arbeitslosigkeit.

Dann wäre das aufgeklärt. Er war arbeitslos unser Private Consulter. Aber Maurischat hat sich bestimmt weitergebildet und hat jeden Tag die Videothek besucht.

2) Laut Xing soll Maurischat bis 1980 studiert haben aber hat schon angeblich seit 10/1979 angeblich als Bezirksleiter gearbeitet. Wer stellt jemanden schon während seiner Studienzeit ohne Abschluß ein? Keiner

Und jetzt der Hammer!!!!!!!!!!!!!!

Laut Handelsregister wurde die Effem GmbH am 28.01.1986 erst in das Handelsregister eingetragen. Maurischat hat also 7 Jahre bevor die Firma gegründet wurde schon bei dieser gearbeitet!!!!

Noch ein Widerspruch. Ich vermute der ganze Lebenslauf ist ein Fake.

Es geht weiter mit den Enthüllungen um den dubiosen Lebenslauf von Klaus Maurischat:

Eintrag im Xing

06/1986 - 12/1988 (2 Jahre, 7 Monate)

Verkaufsleiter

Safety Clean GmbH

Branche: Dienstleistungen, Chemische Produkte

Das sagt das Handelsregister

28.04.1990 Safety Clean Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Amtsgericht: 6380 Bad Homburg (HRB4121)

Handelsregister/Neueintragung

Auch bei diesem Arbeitgeber war Maurischat satte 4 Jahre vor Eintragung der Firma im Handelsregister!!!!!!!!!!!! Für mich ein klarer Fall von Betrug.

Vielleicht sollte er als Berufsbezeichnung Zeitreisender angeben. Weitere Enthüllungen folgen!!!!!!!!!!!!!!

Eintrag im Xing von Klaus Maurischat:

01/1989 - 04/1994 (5 Jahre, 4 Monate)

Geschäftsleitung

Direct Promotion GmbH

Branche: Immobilien, Unternehmensberatung, Vertriebsstrategien

Eine "Direct Promotion GmbH" gibt und gab es laut Handelsregister nie.

Es kann nur diese Gesellschaft sein, da Maurischat hier als Geschäftsführer eingetragen war.

Eintrag im Handelsregister:

8.11.1990 Direct Promotion Unternehmensberatung GmbH

Amtsgericht: 2810 Verden (HRB485)

Handelsregister/Neueintragung

Wieder gelingt es Maurischat 2 Jahre vor Gründung des Unternehmens dafür zu arbeiten.

Verfasst am: 19.12.2010 12:51:10 Titel:

im Xing von Maurischat steht:

04/1983 - 01/1986 (2 Jahre, 10 Monate)

Gebietsleiter

Four Square GmbH - Division of Mars

Branche: Dienstleistungen, Investitionsgüterverkauf, Lebensmittel

im Handelsregister steht:

04.08.1995 Four Square, Zweigniederlassung der EFFEM GmbH

Amtsgericht: 27283 Verden (HRB90)

Handelsregister/Neueintragung

Hier kann ich nur sagen: Respekt!

Sagenhafte 12 Jahre (in Worten ZWÖLF JAHRE) vor Gründung der Firma arbeitet Klaus Maurischat für diese !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Fazit bis hier:

Nicht eine berufliche Station die geprüft wurde stimmt. Nicht EINE!!!!!!!!!!!!!! Alles nur Fake!!!!!!!!!!!!!!!

Weiter Enthüllungen folgen!!!!!!!!!!!!!!!

im Xing von Klaus Maurischat steht:

04/1982 - 03/1983 (1 Jahr)

Gebietsleiter

DHL GmbH

Branche: Dienstleistungen, Kurierdienst, Spezial Transporte

im Handelsregister steht:

Keine "DHL GmbH" sondern nur Firmennamen wie z.B. DHL Worlwide Express GmbH oder DHL Air Cargo GmbH usw.

Es gibt keine "DHL GmbH"!!!!!!!!!!!!!!!

Fazit: Wieder ein falscher Eintrag.

Weitere Enthüllungen folgen!!!!!!!

im Xing von Klaus Maurischat steht:

07/1997 - 01/2000 (2 Jahre, 7 Monate)

CEO

Companiha de Santo Antônio Lda

Branche: Dienstleistungen

im Handelsregister steht:

NICHTS.

Weder über das portugiesische, die internationale Suche von Crefo und anderen Auskunfteien noch über google läßt sich das Unternehmen finden.

FAZIT: Es hat nie existiert!!!!!!!!!!!!!!!

Maurischat hat mittlerweile die

Safety Clean GmbH

in die

Safety Kleen GmbH

in seinem Xing geändert.

Hat er wohl eingesehen, dass er falsche Angaben gemacht hat.

Ich habe mir aber erlaubt eine Hardcopy von seinem Profil vorher zu machen, da ich schon vermutet habe, dass er wieder nachträglich manipuliert:

<http://www.bilder-speicher.de/10121917687028.gratis-foto-hosting-page.html>

Da steht eindeutig "Safety Clean GmbH" !!!

Ein weiteres Indiz, dass in dem dubiosen Lebenslauf einiges nicht stimmt.

Der mehrfach vorbestrafte Serienbetrüger Klaus Maurischat („GoMoPa“) hat ein eigenes Portal nur für Kinder und deren „Sexualerziehung“. Dies haben der Informationsdienst Tip-Talk und die Anleger-Opfer von www.sjb-fonds-opfer.com enthüllt: www.gomopa4kids.net. Hier werden User von dem mehrfach vorbestraften Betrüger (AZ: 28 Ls 85/05) darüber aufgeklärt, was es mit der „Selbstbefriedigung“ und anderen Sexualpraktiken angeblich auf sich hat: „Wahr oder falsch: Gerüchte über Selbstbefriedigung! „

TipTalk kommentiert: „Wenn Sie Ihre Kinder nicht selbst aufklären können oder wollen, sollten Sie das getrost Gomopa überlassen.

Über Selbstbefriedigung erzählt man sich immer noch verrückte Geschichten. Wir sagen dir was stimmt und was voll gelogen ist!

www.gomopa4kids.net kümmert sich gern um Ihren Nachwuchs.

<http://www.gomopa4kids.net/Forum/liebe-sex-und-beziehungen/wahr-oder-falsch-geruechte-ueber-selbstbefriedigung-p232.html#post232>.“

Unsere Presseanfrage zu dem heiklen Thema beantwortete der vorbestrafte Betrüger erst gar nicht, sondern schickte einen Herren „Siegfried Siewert“ vor, der versuchte mit Droh-Telefonaten

und Droh-E-Mails das Erscheinen der brisanten Informationen zu verhindern.

Siehe auch

[http://www.tip-](http://www.tip-talk.com/index.php?option=com_fireboard&Itemid=26&func=view&id=2318&catid=95)

[talk.com/index.php?option=com_fireboard&Itemid=26&func=view&id=2318&catid=95](http://www.tip-talk.com/index.php?option=com_fireboard&Itemid=26&func=view&id=2318&catid=95)

und

<http://sjb-fonds-opfer.com/?p=11490>

Pikant dabei: „Siegfried Siewert“ ist wie viele „GoMoPa“-Kenner wissen, ein selbstgewähltes Pseudonym für Klaus Maurischat.

Und: Die „GoMoPa“-Kinder-Webseite wird genau da gehostet, wo auch Maurischats GoMoPa-Webpage sowie zahlreiche ihm zugerechnete Cyberstalking-Erpresserseiten gehostet werden (siehe die Verbindungsdaten im nachfolgenden Text).

Erstaunlich ist auch, das Maurischat seinen zahlreichen Cyberstalking-Opfern immer wieder Sexualdelikte mit Kindern vorgeworfen hat - an diesen anonymen Vorwürfen war natürlich in keinem Fall irgendetwas wahr.

Nachdem seine gegen unseren Co-Herausgeber Magister Bernd Pulch und zahlreiche anderen Opfer gerichteten Verleumdungsseiten nicht mehr von Google indexiert werden, da sie klarerweise gegen geltendes Recht verstossen und seine Denial of Service-Attacken gegen uns gescheitert sind, bleiben Maurischat jetzt nur noch telefonische Drohanrufe und Verleumdungen auf seiner eigenen Webseite.

Magister Bernd Pulch: „Was für ein glänzender Un-Journalist der vorbestrafte Maurischat ist, kann man schon daran erkennen, dass er es erst heute geschafft hat, meine akademische Ausbildung und den rechtmässigen Erwerb meines Titels Magisters zu verifizieren. Das kann jedoch schon jeder Praktikant sofort nachvollziehen. Komplexere Sachverhalte übersteigen mit Sicherheit das Begriffsvermögen des tatsächlich vorbestraften Betrügers. Wir müssen ihm wohl einige Jahre Zeit lassen bis er erkennt, das niemand seine neuen Verleumdungen mehr glauben kann - wie der tatsächlich vorbestrafte Betrüger selber am Besten weiss!“

Im Übrigen stehen wir für weitere Rückfragen jederzeit in unserem Londoner Büro zur Verfügung oder auch per E-Mail zur Verfügung.“

Hintergrund:

Die Verbindungsdaten der Kinder-Webseite:

Website Title:

Startseite - GoMoPa4Kids

Website Description:

GoMoPa4Kids, d Forum für Kinder und Jugendliche - Hilfe, Informationen, Tipps, Ratschläge, Erkenntnisse

Website Keywords:

GoMoPa, Jugendschutz, GoMoPa4Kids, GoMoPa 4 Kids, GoMoPa 4Kids, Goldman, Morgenstern, Partners, Goldman Morgenstern & Partners, Jugendliche, Kinder, Information, Abzocke, Abos, Betrug, Betrugsprävention, Kids, s, Information, Hilfe, Schutz, Netzwerk, Jamba, Zed, Usenext, FirstLoad, 99 s, Open Verbraucherschutz, Jugendschutz, Datenbank, Urteile, Recht, Jurist, Spiele, s, RPG. WOW, World of Warcraft, Trading Card, Jamba, Abzocke, Betrug, Liebe, Beruf, Karriere, Chancen, Beratung, Mac, Windows, Linux

Daily Visits:

37 (estimated)

Daily Pageviews:

66 (1.80 per visitor) (estimated)

Alexa Rank:

6,229,445 visit alexa

Alexa Reach:

1.4E-5% (Percent of global Internet users)

Alexa BackLinks:

2

Server IP:

67.23.163.246
Server Location:
Lockport
NY
14094
United States
Domain Name: GOMOPA4KIDS.NET
Registrar: GODADDY.COM, INC.
Whois Server: whois.godaddy.com
Referral URL: http://registrar.godaddy.com
Name Server: NS57.DOMAINCONTROL.COM
Name Server: NS58.DOMAINCONTROL.COM
Status: clientDeleteProhibited
Status: clientRenewProhibited
Status: clientTransferProhibited
Status: clientUpdateProhibited
Updated Date: 17-sep-2009
Creation Date: 02-jul-2009
Expiration Date: 02-jul-2011

Laut den SJB-Opfern haben der „Finanzdienst-Nachrichtendienst Gomopa“ unter der Führung des wegen Betrugs vorbestraften Betrügers Klaus Maurischat (Aktenzeichen Krefeld vom 24. April 2006; AZ: 28 Ls 85/05 - Am 24. April 2006) war die Verhandlung am Amtsgericht Krefeld in der Betrugssache: Mark Vornkahl / Klaus Maurischat ./ . Dehnfeld. Aktenzeichen: 28 Ls 85/05, Klaus Maurischat, Lange Straße 38, 27313 Dörverden) sowie der umstrittene Fondsvermittler SJB gemeinsame, illegale Aktivitäten begangen.
Cyber-Kriminelle am Werk

So wurden auf die Internet-Seiten www.sjb-fonds-opfer.com und www.bennewirtz-opfer.com wochenlang schwere Hackerangriffe vorgenommen. Einmal im Wege des „ordinären Hackens“ mit Hunderten von chinesischen IPs, die dem mutmasslichen Hackerpaar Thomas Promny., Hamburg, und Sabine Müller. Weimar, (Aktenzeichen Hamburg 035/1K/608828/2010 und ST 1044410/2010 zuzuordnen seien. Schwerwiegender waren indes sogenannte Flooding-Angriffe, bei denen durch fingierte Anfragen die Server zum Absturz gebracht werden. Maurischat, gegen den in vielen Verfahren u.a. wegen Kursmanipulation im Falle Wirecard ermittelt wird, gilt als „praktizierender Experte auf diesem Sektor“, so die SJB-Opfer. Zahlreiche Verbindungsdaten zu den Registraren Arvix und Lin Hostern Versatel und Godaddy konnten sichergestellt werden. Seitens der SJB-Opfer wurden und werden diese Angriffe von Gerd Bennewirtz, der selber Registrar und Server-Hoster ist angeordnet. Die ausführenden Parteien seien entweder Promny und Müller oder Klaus Maurischat gewesen.
Sjb Title: SJB FondsSkyline OHG 1989 | Gewinner bleiben

Sjb IP:
80.237.237.212
Sjb server location:
Korschenbroich in Germany
Sjb ISP:
Host Europe GmbH
ype: PERSON
Name: Gerd Bennewirtz
Address: Mediainvest Fonds-System-Software
Address: Bachstr.45c
PostalCode: 41352
City: Korschenbroich
CountryCode: DE
Phone: +49 2182 8520

Fax: +49 2182 8558141

Email:

Drehscheibe Godday

Godaddy ist auch der Haus-Hoster von „Gomopa“ und seit vielen Jahren der Registrar der „Gomopa“-Homepage. Hier werden auch zahlreiche „Gomopa“ zuzuordnende „Foren“ und „Blogs“ zugeordnet, in denen fiktive Cyber-Aliasse ihr Unwesen treiben, das natürlich nie mit Fakten belegt ist wie z.B. extremnews.com.

Registrant:

Goldman Morgenstern an Partners LLC

Registered through: GoDaddy.com, Inc. (<http://www.godaddy.com>)

Domain Name: GOMOPA.NET

Gehostet hier:

Server IP: 67.23.163.233

Server Location:

Lockport, NY, 14094, United States

Gomopa IP:

67.23.163.230

Gomopa server location:

Asheville in United States

Gomopa ISP:

Netriplex LLC

Pikant auch die Internetseite der immer wieder mit Gomopa in Verbindung gebrachten Offshore-Firma Baker & Baker, Köln, wird bei Godaddy gehostet.

Server IP: 208.109.181.34

Server Location:

Scottsdale, AZ, 85260, United States

Von gekaperten Godaddy-IP-Adressen wurden und werden auch zahlreiche Flooding-Angriffe geführt bzw. sogenannte Stalking-Seiten gehostet, die so die Opfer eine Spezialität von Klaus Maurischat seien.

Die Baker & Baker wurde bereits in der Schweiz wegen Vermögenslosigkeit liquidiert. Siehe www.yasni.de/baker+offshore/person+information und

http://www.moneyhouse.ch/en/u/baker_baker_consulting_group_ag_CH-170.3.014.447-7.htm

Dieser Firma war Heinz Gerlach ein besonderes Dorn im Auge wie man bei Durchsicht der Seite www.akte-heinz-gerlach.info unschwer erkennen kann. Es geht und ging dabei um die Patenschaft im grauen Markt der Kapitalanlagen.

Drehscheibe Mediaon.com

Eine wesentliche Rolle bei den illegalen Offshore-Internet-Aktivitäten der Cyber-Kriminellen spielt auch die Briefkastenfirma Linh Wang, Honkong, bei der die Seite www.akte-heinz-gerlach.info registriert wurde, die bei dem dubiosen Underground-Unternehmen Mediaon.com in der Türkei gehostet wird, so die Opfer. Über diese Schiene wurden Dutzende betrügerischer Erpresser-Sites der Cyber-Kriminellen registriert.

Server IP: 95.0.239.251)

Domain ID:D28959891-LRMS

Domain Name:AKTE-HEINZ-GERLACH.INFO
Created On:03-Jul-2009 08:59:55 UTC
Last Updated On:10-May-2010 18:16:59 UTC
Expiration Date:03-Jul-2011 08:59:55 UTC
Sponsoring Registrar:Alantron BLTD (R322-LRMS)
Status:OK
Registrant ID:DI_11637039
Registrant Name:Linh Wang
Registrant Organization:Linh Wang1273487281
Registrant Street1:3617 Tower 1 Lippo Centre
Registrant Street2:
Registrant Street3:
Registrant City:Hong Kong
Registrant State/Province:Queensway
Registrant Postal Code:0000089
Registrant Country:HK
Registrant Phone:+000.5230064510
Registrant Phone Ext.:
Registrant FAX:+000.5230064510
Registrant FAX Ext.:
Registrant Email: info@xchiang.com
Admin ID:DI_11637039
Admin Name:Linh Wang
Admin Organization:Linh Wang1273487281
Admin Street1:3617 Tower 1 Lippo Centre
Admin Street2:
Admin Street3:
Admin City:Hong Kong
Admin State/Province:Queensway
Admin Postal Code:0000089
Admin Country:HK
Admin Phone:+000.5230064510

Admin Phone Ext.:

Admin FAX:+000.5230064510

Admin FAX Ext.:

Admin Email: info@xchiang.com

Billing ID:DI_11637040

Billing Name:Tuce Kuyumcu

Billing Organization:Tuce Kuyumcu1273487281

Billing Street1:Market Street 45a

Billing Street2:

Billing Street3:

Billing City:Baidoa

Billing State/Province:Victoria Mahe Seychelles

Billing Postal Code:00000

Billing Country:HK

Billing Phone:+000.4834433490

Billing Phone Ext.:

Billing FAX:+000.4834433491

Billing FAX Ext.:

Billing Email: tuce.kuyumcu@somali.com

Tech ID:DI_11637040

Tech Name:Tuce Kuyumcu

Tech Organization:Tuce Kuyumcu1273487281

Tech Street1:Market Street 45a

Tech Street2:

Tech Street3:

Tech City:Baidoa

Tech State/Province:Victoria Mahe Seychelles

Tech Postal Code:00000

Tech Country:HK

Tech Phone:+000.4834433490

Tech Phone Ext.:

Tech FAX:+000.4834433491

Tech FAX Ext.:

Tech Email: tuce.kuyumcu@somali.com

Name Server: NS1.ANADOLUDNS.COM

Name Server: NS2.ANADOLUDNS.COM

Hier der Beleg über das Hosting der Anti-Gerlach-Seite, AKTE-HEINZ-GERLACH.INFO, bei dem Untergrund-Unternehmen Mediaon.com in der Türkei gehostet: Linh Wang

Domain ID: D28959891-LRMS

Domain Name: AKTE-HEINZ-GERLACH.INFO

Created On: 03-Jul-2009 08:59:55 UTC

Last Updated On: 10-May-2010 18:16:59 UTC

Expiration Date: 03-Jul-2011 08:59:55 UTC

Sponsoring Registrar: Alantron BLTD (R32)

Mediaon Title: Anonymous Hosting - Privacy Hosting - MediaOn.com is leading the marked in privacy hosting.

Mediaon Keywords: Anonymous hosting, Whois Protection, Whois privacy services, Privacy Hosting, anonymous domain registration, managed vps

Mediaon Description: MediaOn.com is leading in anonymous hosting and privacy hosting.

Mediaon IP:

95.0.153.245

Mediaon server location:

Turkey

Mediaon ISP:

Turk Telekom

IP: 95.0.153.245

IP Country: Turkey

This IP address resolves to dsl95-0-39413.ttnet.net.tr

Idari Yoneticisi / Registrant

(Admin)

Ad / Name Tekin Karaboga

Adres Catalca Yolu Menekse Mevkii Istanbul 34537

Tel +90.212.8656520

Diese Internet-Operations-Muster - so die SJB-Opfer - habe es in Ihrem Falle, aber auch bei zahlreichen anderen Betrugs-, Erpressungs- und Verleumdungsoffer in den letzten Jahren gegeben. "Nunmehr rliegen die Daten offen und die Hintermänner der feigen Cyber-Rufmorde und auch des heimtückischen Cyber-Mordes an Heinz Gerlach können ermittelt werden", so Heinz. F., Mayen, Sprecher der Opfer (die Personen-Daten wurden aus Sicherheitsgründen anonymisiert).

Wenn das BKA, LK, FBI und die Kriminalpolizei diesen Spuren weiter intensiv nachgehen würden, seien die sowieso laufenden Ermittlungen in zahlreichen Fällen wie auch im Kursmanipulationsfall „Wirecard“ von Erfolg gekrönt. Denn große Firmen wie Godaddy und auch Enom, für die der Reseller Arvix Domains verkauft, könnten sich anders als "dubiose türkische Untergrund-Internet-Klitschen" - dem Zugriff der Justiz nicht entziehen.

Ein kleines Schmankerl am Schluss: Pikant ist und bezeichnet für die Glaubwürdigkeit der Aktivitäten des - im Gegensatz zu seinen Opfern - TATSÄCHLICH vorbestraften Klaus Maurischat (Aktenzeichen Krefeld vom 24. April 2006; AZ: 28 Ls 85/05) ist übrigens auch, das bei dem internationalen „angeblich jüdischen New Yorker“ Unternehmen „Gomopa“ nur deutsche Texte auf der Webseite stehen und über 90% der Besucher aus Deutschland (87,4%), Österreich 4,2 % und Schweiz 1,6%) stammen.

Die Cybermord-Opfer Lothar Berresheim, Dipl.-Ing. Paul Bösel, Andreas Decker, Herbert Ernst, Meridian Capital, Bernd Pulch und Martin Sachs, klären über den kriminellen und serienmässig vorbestraften Ex-Gefängnisinsassen Klaus-Dieter Maurischat (Photo) AZ: 28 Ls 85/05, Aktenzeichen Hamburg 035/1K/608828/2010, KRIPO Wiesbaden (ST 1044410/2010) und seine GoMoPa-Erpresserbande und deren Helfershelfer auf. Deren verbrecherische Aktivitäten haben den Herz-Tod des Anlegerschützers Heinz Gerlach durch eine infame Rufmord-Kampagne herbeigeführt. Zwei weitere Journalisten wurden erst kürzlich mit Herzversagen in Krankenhäuser eingeliefert werden.

Nachfolgend publizieren wir eine Pressemelung eines Anti-Stalking-Aktivisten: Vor Jahren noch undenkbar und von Google bestimmt nicht geplant - aber nicht verhindert - Cyber Stalking.

Eine neue Form der Kriminalität - eine günstige Plattform für jeden, sich als Stalker, Rufschädiger oder Erpresser zu betätigen. Man nehme einen ausländischen Web Provider, eine anonyme Adresse, einen falschen Namen und eine gehörige Portion an kriminelle Energie sowie einen zur Beihilfe gewillten Webdesigner und schon ist die Cyber Stalker Plattform erstellt.

„Rotten Neighbours“ hat es uns schon gezeigt: Mit Hilfe von Google werden den Cyber Verbrechern aus den hintersten Höfen Zugang zum World Wide Web und einer Öffentlichkeit gegeben, was früher nur großen Medienvertretern vorbehalten war. Pressegesetze werden ignoriert, Menschenrechte werden so behandelt, als es sie gar nicht gäbe. Mit schon geringem Aufwand können Existenzen und Personen zerstört werden. Kredit Ratings werden eliminiert, das soziale Umfeld des Betroffenen wird belastet. Das Opfer wird

als pädophiler und korrupter Krimineller geoutet. Es bleibt immer etwas hängen. Völlig unbescholtene Personen lesen Dinge über einen, die frei erfunden, diffamieren und ehrverletzen sind. Wie krank muss jemand sein, der sich dieser Aufgabe, andere öffentlich an den Pranger zu stellen, bedient und die sozialen und wirtschaftlichen Gefahren denen sie

bewusst die ausgesuchten Personen aussetzt, billigend in Kauf nimmt.

Der angeblich aus den USA tätige, aber hinter deutschen Gardinen betreibende dubiose und

selbsternannte Finanznachrichtendienst Goldman, Morgenstern & Partner LLC, New York kurz GoMoPa ist ein solcher Cyber Service. Selbst aber sind die Cyber Personen Maurischat (Bild)

und Vornkahl schon öfters mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Eine letzte Straf-Verurteilung

gemäß Anklageschrift der Staatsanwaltschaft Krefeld/ Aktenzeichen Krefeld vom 24. April 2006; AZ: 28 Ls 85/05 - erfolgte am 24. April 2006, Amtsgericht Krefeld in der Betrugssache:

Mark Vornkahl / Klaus Maurischat./ . Dehnfeld.

Neuster Coup der GoMoPa Mannschaft: Das“ Rating von Emittenten“ und deren Personendahinter sein. Vielleicht sollten die GoMoPa Macher erst mal bei sich selbst anfangen, bevor sich die Maurischat Truppe erhebt über andere Personen zu urteilen.

Doch wer über andere richten will muss sorgfältig recherchieren und vor allem seriös sein: Falschmeldungen häufen sich bei Gomopa :

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/aktien-im-fokus/wirecard-kurssturz-...>

Das Handelsblatt zitiert : Mark Vornkahl, einer der Gründer von Gomopa wies den Vorwurf der Kursmanipulation gestern zurück. Man wolle nur die Wahrheit aufdecken. Es ist allerdings nicht das erste Mal, dass Gomopa-Vertreter ins Zwielficht geraten. 2006 wurden

Vornkahl und Mitgründer Klaus Maurischat wegen Betrugs an einem Anleger verurteilt. Maurischat gab gestern gegenüber dem Handelsblatt weitere Verurteilungen zu. Es habe sich dabei jedoch nicht um Anlagebetrug gehandelt.

Weitere Falschmeldungen wurden bei Gomopa.net von der Firma ImmoVation aus Kassel gerichtlich untersagt: Kein Einzelfall. <http://www.presseanzeiger.de/meldungen/handelswirtschaft/379769.php>

Mehr dazu unter: Homepage der IMMOVATION AG: <http://www.immovation-ag.de>.

Conclusio:

Nach Auffassung des Unterzeichners handelt es sich bei dem vorliegenden Sachverhalt um den Klassiker des Cyber Crime Zeitalters. Es sind tatsächlich nach unserer Auffassung, ein oder mehrere neue Straftatbestände, die durch entsprechende, vorsätzliche Nutzung des Mediums Internet durch den oder die Täter erst ermöglicht werden und den es durch die Politiker mit Eingabe von Motiven zeitnah zur Vorlage beim Bundestag zu bringen gilt. Die Straftatbestände sind alle übergreifend und stellen sich aus diversen Vergehen zusammen. Die Taten erfolgen unter Ausnutzung der bestehenden Internetstrukturen, wie Domainverwalter, dedicated managed Host-Provider, Suchmaschinen mit ihrer speziellen Speicherfunktion, hier besonders zu erwähnen die Software der Suchmaschinen-Spider, die durch bestimmte mathematische Algorithmen funktionieren. Die jeweils vom Täter genutzten „Vertriebswege“, hier eben die Provider und Suchmaschinen, die sich zwar vertraglich an den Täter binden müssen, jedoch trotzdem dem Täter eine umfassende Anonymität gewährleisten, machen sich dabei zumindest unter strafrechtlichen Gesichtspunkten der Gehilfenschaft schuldig. Dies jedenfalls ab Kenntnisnahme von den zugrundeliegenden Rechtsverletzungen, die durch ihre Dienstleistung erst ermöglicht werden. Diese Gesellschaften, die diese Dienstleistungen anbieten, werden in der Regel erst nach Erlangung entsprechender gerichtlicher Beschlüsse und Urteile tätig und haben rein kommerzielles Interesse an der Verbreitung und Sicherung/Speicherung der rechtswidrigen Inhalte. Die obige Skizze erläutert, dass der/die Täter aus der Anonymität heraus agieren können, das jeweilige Opfer jedoch für jedermann (weltweit) namentlich genannt, möglicherweise sogar durch Fotos abgebildet und damit erkennbar gemacht wird, Macht und Kontrolle ausüben kann und sich hierfür der speziellen Struktur des Internets bedient. Der Täter bedient sich absichtlich Dienstleistern, wie Servern, die im entfernten Ausland sitzen u.a. Server in Pnom Penh, Türkei oder USA), wissend, dass das Opfer hier keinerlei Chance hat, zeitnah oder überhaupt erfolgreich einzugreifen.

Dem Opfer hingegen bleibt es verwehrt, sich gegen derartige Angriffe erfolgreich zur Wehr zu setzen, jedenfalls, was die hier nötige Geschwindigkeit der Reaktion (sofortiges Abschalten der das Opfer schädigenden Domains) angeht. Das Opfer (Person oder Firma oder beides) ist allein darauf angewiesen, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Es ist daher zunächst ohnmächtig, wird kontrolliert und bedroht und erleidet materielle und immaterielle Schäden, die möglicherweise irreparable sind. Somit wird das Opfer in der Regel den Zahlungsbegehren der Täter nachkommen, und hofft, dass damit der „Spuk“ ein Ende hat. Auch versicherungstechnisch ist dieser Straftatbestand ein Novum. Der Unterzeichner, recherchierte seit Jahren bei Opfern, deren Familienmitgliedern, Mitarbeiter und Berater der gestalkten Gesellschaften, denen genau das oben beschriebene in härtestester Form geschehen ist. Tätergruppe waren in jüngster Zeit Personen mit und um Klaus M. und GoMoPa.

Ein betroffener Kaufmann aus Kassel erklärt: „Die Behörden sind teilweise machtlos, zu viel ist die Flut der Prozesse wegen Beleidigungen und Bedrohungen. Sie geben auf, weil der Tatort Internet noch zu wenig Sicherheit für eine Verurteilung bietet. Die Flut der Anzeigen häufen sich und die Aktivitäten werden offiziell vom Ausland aus geführt. Damit rechnet die Cyber Bande, das die Behörden maßlos überlastet sind. In Realität kann es ihr Nachbar sein, der einen PC bedienen kann. Nach einigen Recherchen verweisen die Behörden fast alle generell auf den Privatklageweg.“ Verständlich, was aber, wenn die Schmäheiten zur Erpressung von Geld dienen?

„Geld oder Löschung des Eintrages oder der Seite“?

Gegen den einschlägig vorbestraften GoMoPa Macher Klaus M., war schon in anderer, aber ähnlicher Sache mehrfach ermittelt worden. Der Ausgang der sicherlich langwierigen Verfahren bleibt aber immer abzuwarten. Mit Glück werden auch diese Verfahren wieder gegen GoMoPa und Co eingestellt. Vom Opfer folgt eine lange Zeit der Richtigstellung von Personen und Kreditabilität auf Seiten der Opfer. Das soziale Umfeld des oder der Betroffenen wird ganz erheblich beeinflusst. Manche Personen schaffen das zu bestehen, viele

zerbrechen an solchen Schadseiten. Es gab schon versuchte und Selbstmorde, Existenzen werden bedroht und vernichtet. Nur weil sich kriminelle einen neuen Weg der Geldbeschaffung ausgedacht haben und mit brutaler Härte ihren Plan durchziehen. Was passiert nach einer solchen Cyber Attacke? Wer hilft den Opfern? Wann haben wir eine Regulierung, vor allem - wer hat Einfluss auf den Mega Spider „Google“? Hier stellt sich die Frage der Haftung von Google und deren Verantwortung für ihren Service der die kriminellen

Cyber Täter unterstützt und auch dann nicht verhindert, wenn sie bösgläubig gemacht wurden. Wir sind der Meinung dass sich Google genau solche Straftaten zurechnen lassen muss, spätestens dann wenn sie bösgläubig gemacht wurden und über die strafbaren Inhalte

der Seiten wie Gomopa.net informiert wurden. Bei Yahoo.com haben die Unterzeichner eine wesentlich bessere Kooperation erleben dürfen, auch weniger kompliziert oder unbürokratisch.

Google mangelt es nicht an Arroganz und Überheblichkeit, obwohl er klar aus dem Cache hervorgeht, das Google die infamen und straftatsbeständigen Inhalte zwischenspeichert und im Cache wiedergibt oder gar in der Waybackmaschine auch in den Stalkerseiten speichert.

Und das ist Google bekannt, geholfen wird nicht. Denn was ich eingeben kann, kann ich auch

technisch wieder entfernen und für manche Eingaben muss man kein Jurist sein um festzustellen ob sie illegal sind, da lang einfach ein gesunder Menschenverstand und das man lesen kann. Der Ruf nach einer Regulierungsbehörde für Online-Recht, ähnlich dem Presserecht, wird laut, ja es ist überfällig. Schon fast träge kann man die Einstellung eines Ministeriums welches Frau Leutheusser Schnarrenberger vorsteht.

Die Datenschutzbeauftragte Aigner protestiert zwar wegen des Google Buzz Angebots: http://www.focus.de/digital/internet/google/datenschutz-aigner-kritisier...aid_482344.html, aber auf die kriminelle Cyber Unterstützung von Google geht sie mit keinem Wort ein.

Ohne Google- keinen Cybercrime! Insofern steht Google als Weltmarktführer in der Verantwortung. Wenn schon bei Google bekannt ist, dass es immer wieder der gleiche Kreis von üblichen Verdächtigen ist, die ihre erpresserischen andere kriminelle Vergehen über Google betreiben, was hält die Judikative, die Legislative und schließlich die Exekutive davon ab, hier sofort und hart durchzugreifen? Eine Regulierungsbehörde sollte installiert werden und es müssen Mindestvoraussetzungen erschaffen werden, die es möglich machen, die Verantwortlichen zu identifizieren - wie eine DNA im Web. Daten und Fakten für Netz- und Webbetreiber. Wenn Google schon die Welt durch Kontrolle verbessern will, da soll sich Larry Page an seiner Aussage in der Wochenzeitschrift „Die Zeit“ vom 05. Februar 2009 auch messen lassen, nämlich dass er „gut“ sein will. Mit der Unterstützung von anonymen Web Adressen und Google Stalking ist er gerade nicht gut. Er muss „besser“ werden. Auf der www.tip-talk.com Seite von der -Presse für die Presse- finden Sie eine Übersicht über den Workflow der Google-Technik.

” Ich rate meinen Mandanten Google zu verklagen und anzuzeigen, es muss zu einer Rechtsordnung im Internet kommen, sonst wird das ein böses Erwachen für viele Firmen in naher Zukunft den die Behörden sind restlos überlastet und das nutzen die Cyber Kriminellen aus.” erklärt Rechtsanwalt Frank Feser aus Köln, Fachanwalt für Online Fragen.

Heinz Friedrich, Sprecher der SJB-Fonds-Opfer: „Weite Kreise sehen auch die Cyber-

Stalking -Attacken von Maurischat als Ursache für den Tod von Heinz Gerlach und das lebensgefährliche Herzversagen zweier Schweizer Journalisten an. Es scheint dies eine bewusst kalkulierte Methode Maurischats zu sein, seine Kritiker für immer zum Schweigen zu bringen und den Fondsmarkt zu übernehmen - zusammen mit Gerd Bennewirtz' SJB, der ja auch selber als Internet Provider agiert und über seine Hamburger Firma Fonds und Friends bzw. seinen „Partner“ Peter Ehlers und dessen Public Imaging zahlreiche Homepages mit den Namen potentieller weiterer Opfer reservieren liess, die ihren Machtbestrebungen im Wege sind.“

Auch das ZDF berichtete vor kurzem über den Cybermörder Klaus Maurischat und seine Glücksspiel-Mafia. In diesem Bericht wurde vor dem Diebstahl von Geldern durch falsche, nicht genehmigte Abbuchungen gewarnt. Dies ist natürlich besonders für die GoMoPa-Abonnenten gefährlich, deren Daten den Cybermördern vorliegen. Dabei war ein GoMoP-Aussteiger hilfreich. Postwendend wurde er natürlich kurz darauf von Klaus Maurischat bedroht:

„Herr Frickemeier, ich meine es nur gut mit Ihnen. Löschen Sie alle Kommentare, die sich auf Kraeter, Maurischat und Gomopa beziehen. Ignorieren sie diesen Bereich fortan. Ihre Familie wird es Ihnen danken.

<http://sjb-fonds-opfer.com/?p=8657>

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/1210400/Betrueger-Ein-Aussteiger-packt-aus#/beitrag/video/1210400/Betrueger-Ein-Aussteiger-packt-aus>